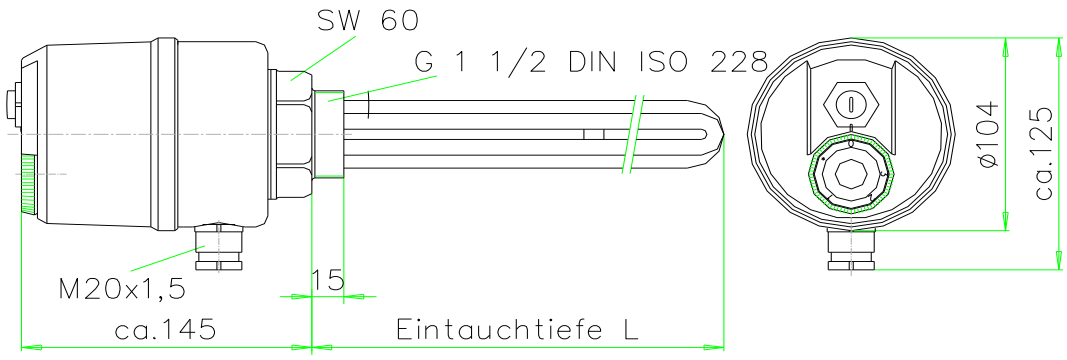
Türk+Hillinger Elektrowärme GmbH Dorotheenstr. 22 09212 Limbach-Oberfrohna	**Einschraubheizkörper mit Regler/Sicherheits-temperaturbegrenzer** ISOLIERTE AUSFÜHRUNG	N.Gruppe: 10 Artikel-Kurzbez.: EHK

1. Beschreibung

Einschraubheizkörper, bestehend aus 3 Rohrheizkörpern mit verschiedenen Leistungen, die in einem Schraubkopf G 1 1/2 mit Fühlerschutzrohr eingebaut sind. Die EHK werden mit Anschlußgehäuse und einer Regler/Begrenzerkombination geliefert.

Abbildung:



2. Technische Daten

Spannung	230V/400V~
Leistung	3,5 (L1-0,5;L2-1;L3-2)kW
Eintauchtiefe L	480mm
Anzahl der RHK	3
Oberflächenbelastung	RHK 500W - 2,8 W/cm²
	RHK 1000W - 5,3 W/cm²
	RHK 2000W - 10 W/cm²
unbeh. Länge ab Dichtfl.	100mm
Einstellbereich Regler	5°C bis 85°C
Abschalttemperatur STB	110°C - 8K
Werkstoff Schraubkopf	MS 58
Gehäuse	Polycarbonat
Werkstoff RHK	2.4858
Schutzgrad	IP64
Anschlußausführung	Stopfbuchsverschraubung
	M20x1,5
Einbaulage	waagerecht
Ausstattung	
Art.-Nr.	1105405

Bearb.	08.07.14 Mo	Geänd.
Gepr.		Geänd.

ADAMCZEWSKI
Elektronische Messtechnik GmbH

VERTRIEB & BERATUNG
GRUBATEC
MESS- UND REGELTECHNIK

PRODUKTPARTNER
ADAMCZEWSKI
Elektronische Messtechnik

Grubatec AG · Wölferstrasse 5 · CH-4414 Füllinsdorf
+41 55 617 00 80 · info@grubatec.ch · www.grubatec.ch

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Montageanleitung
Einschraubheizkörper mit Regler/Sicherheitstemperaturbegrenzer
Standardausführung und Isolierte Ausführung

1. Einsatzgebiet
Geschlossene Wassererwärmungsanlagen mit einem Nenndruck bis 10 bar. Bei emaillierten oder beschichteten Behältern mit Schutzanode ist eine isolierte Ausführung einzusetzen.

GILT NUR FÜR DIE ISOLIERTE AUSFÜHRUNG: Zur Vermeidung von Korrosionsschäden bei emaillierten oder beschichteten Behältern sind die Rohrheizkörper des Einschraubheizkörpers gegen den Behälter elektrisch isoliert eingebaut und über einen Widerstand definiert leitend verbunden. Dadurch wird die Lebensdauer der Schutzanode und des Einschraubheizkörpers erhöht.

2. Funktion
Die Fühler von Regler und Sicherheitstemperaturbegrenzer befinden sich in einem Schutzrohr zwischen den Rohrheizkörpern. Sie erfassen die Flüssigkeitstemperatur. Über den Stellknopf ist die Solltemperatur einstellbar. Im Fehlerfall schaltet der Sicherheitstemperaturbegrenzer den Heizkörper bleibend ab.

3. Mechanischer Einbau
Die Montage erfolgt in Gewindemuffen G 1 ½ mit geeigneten Dichtmitteln. Die Länge der Gewindemuffe muss immer kleiner als die unbeheizte Zone (LU) sein. Die LU ist auf dem Typschild angegeben. Die thermisch bedingte Wasserzirkulation im Behälter darf nicht z.B. durch Leitbleche behindert werden.

4. Elektroanschluss
Der EHK ist in Verbindung mit einem RCD (FI) Schutzschalter anzuschließen. Der elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenen Fachmann durchgeführt werden, die VDE 100 sowie die Vorschriften des örtlichen EVU sind einzuhalten. Zum Öffnen ist der Reglerknopf nach vorn abzuziehen / vorsichtig abzuhebeln. Danach die zwei Befestigungsschrauben der Kappe lösen.

- Beschaltung siehe Schaltpläne

5. Betriebshinweise
Die Inbetriebnahme ist erst nach vollständigem Füllen durchzuführen. Sollte der STB ansprechen, ist die Fehlerursache zu ermitteln. Nach Abstellung der Fehlerursache kann nach Abkühlen und Entfernen des Gehäuseoberteiles durch kräftiges Drücken des roten Knopfes der STB wieder freigeschaltet werden.
Achtung ! Nach fachgerechtem Einbau bietet der STB einen ausreichenden Übertemperaturschutz, z.B. bei Trockengehen des EHK. Der STB ist jedoch kein Schutz gegen Trockenbetrieb. Hierfür müssen andere Schutzsysteme wie Niveaureguliersysteme o.ä. installiert werden.

6. Zusatzfunktionen (nicht in allen EHK vorhanden**)**
- Signaleinrichtung: die Leuchtdiode signalisiert, dass das Gerät heizt
- Außenrückstellung des STB: nach Netztrennung kann durch Entfernen der Schlitzschraube im Oberteil ohne abnehmen der Kappe mit einem geeigneten Gegenstand der STB zurückgestellt werden

7. Wartung

Vor Wartungsarbeiten ist auf eine vollständige Netztrennung zu achten!

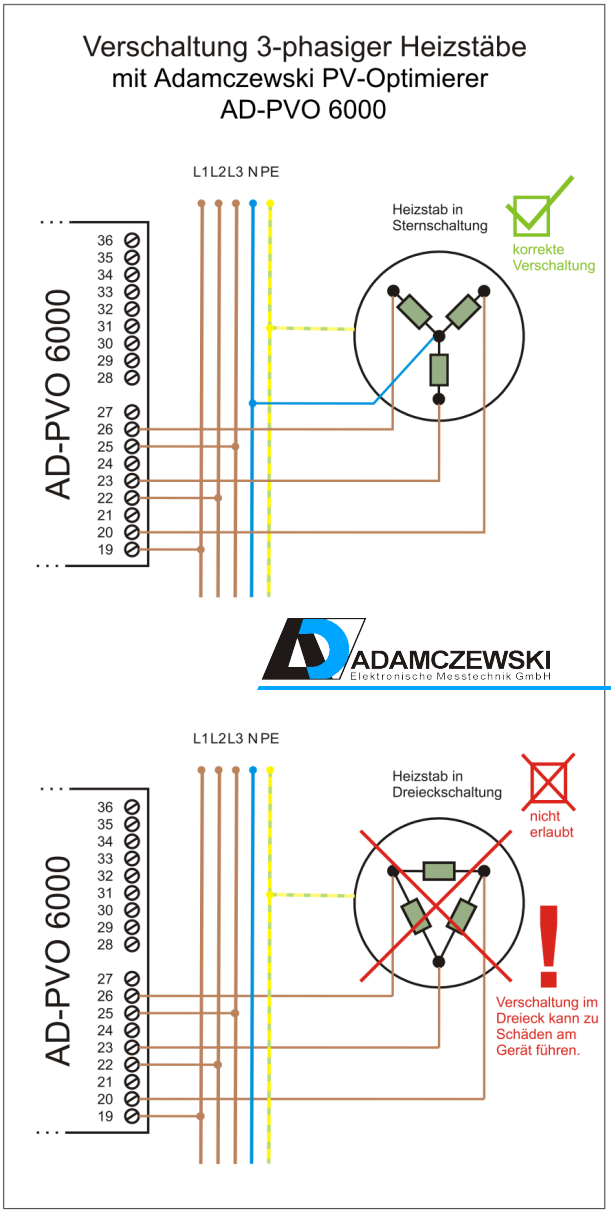
Der Heizeinsatz ist von Ablagerungen und Sinkstoffen freizuhalten. Bei kalkhaltigem Wasser kann es durch Kalkablagerungen zu Funktionsstörungen bis hin zu einer völligen Zerstörung des Einschraubheizkörpers kommen. Es wird eine regelmäßige Inspektion und Entkalkung empfohlen.

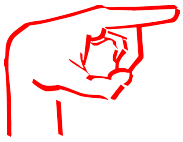
T+H 07/2016

Türk+Hillinger
Elektrowärme GmbH
Dorotheenstr. 22
09212 Limbach-Oberfrohna

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Schaltungsbeispiele





Achtung Bitte beachten!

Bei kalkhaltigem Wasser möglichen Kalkansatz nach spätestens 3 Monaten prüfen, Heizkörper entkalken und Wartungsintervall neu festlegen.



Türk+Hillinger
Elektrowärme GmbH
Dorotheenstr. 22
09212 Limbach-Oberfrohna